

Unfall mit fünf Schwerverletzten

Zusammenstoß auf der Kreisstraße 32 zwischen Bad Lauterberg und Osterhagen

BAD LAUTERBERG. Zu einem schweren Verkehrsunfall mit fünf zumeist schwerverletzten Personen kam es gestern gegen 13.50 Uhr auf der Kreisstraße 32 zwischen Bad Lauterberg und Osterhagen, als in einer leichten Kurve ein VW-Tiguan aus dem Bördelandkreis (Sachsen-Anhalt) und ein Citroen C4 aus dem Kyffhäuserlandkreis (Thüringen) aus bislang ungeklärter Ursache frontal aufeinanderprallten. Der 29-jährige Fahrer des Citroen musste per Hubschrauber in die Klinik nach Nordhausen geflogen werden; von der vierköpfigen Familie aus dem VW wurden der Vater und die zwei Kinder ins Klinikum Göttingen, die Mutter hingegen ins Krankenhaus Herzberg gebracht. dah/rtl ▶ Seite 2



Der am Unfall beteiligte Citroen C4 ist nur noch ein Wrack.

Foto: dah

Straße vier Stunden lang gesperrt

Unfall auf der K32 zwischen Bad Lauterberg und Osterhagen – Fortsetzung Seite 1



Auch der VW Tiguan der vierköpfigen Familie wurde bei dem gestrigen Unfall völlig zerstört.

Foto: dah

BAD LAUTERBERG. Nach Zeugen- aussagen, so die ersten Ermittlungen der Beamten, war der Citroen aus bislang unbekanntem Gründen auf die Gegenfahrbahn geraten. Der 29-jährige Fahrer wurde durch den schweren Aufprall in dem völlig zusammengeschobenen Wrack eingeklemmt und konnte erst nach etwa 30 Minuten durch den Rettungszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg schwer verletzt befreit werden. Der Mann wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Südharz- klinikum Nordhausen geflogen.

Schwer verletzt, aber nicht eingeklemmt, wurden auch die Insassen des anderen Fahrzeugs, eine vier-

köpfige Familie. Nach der Versorgung durch den Notarzt und den Rettungsdienst wurden ein Kind und der Vater ins Klinikum Göttingen eingeliefert; ebenso das zweite Kind, allerdings mit dem Rettungshubschrauber. Die Mutter hingegen wurde per Rettungswagen ins Krankenhaus Herzberg gebracht.

Neben dem Rettungsdienst mit beiden Notärzten, zusätzlich auch der leitende Notarzt, war bei dem Unfall die DRK-Kreisbereitschaft Bad Lauterberg im Einsatz. Für die Verkehrssicherung am Unfallort und die notwendige Straßensperrung der K32 war neben der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg der kom-

plette Zug III, bestehend aus der Feuerwehr Bartolfelde, Osterhagen und Barbis, zuständig.

Nach der Bergung der zwei total beschädigten Fahrzeuge wurde die Fahrbahn durch ein Umweltunternehmen von ausgelaufenen Betriebsstoffen gereinigt. Sowohl ein Sachverständiger wie auch die VW-Unfallforschung nahmen am Nachmittag im Auftrag der Polizei die Ursachenermittlung auf. Der Citroen wurde beschlagnahmt; dessen schwerverletztem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen.

Der betroffene Abschnitt der K32 musste für etwa vier Stunden gesperrt werden. dah

Frontal zusammengeprallt



**Schwerer
Verkehrsunfall
zwischen
Bad Lauterberg
und Osterhagen**

OSTERHAGEN (dx/red). Ein schwerer Verkehrsunfall mit insgesamt fünf Schwerverletzten ereignete sich am Himmelfahrtstag nahe der Ortschaft Osterhagen. Gegen 13.50 Uhr geriet aus bislang noch ungeklärter Ursache in einer Linkskurve vor der Gemeinde ein Citroen C4 aus Bad Lauterberg kommend in den Gegenverkehr. Dort stieß er frontal mit einem VW Tiguan zusammen. Der 29-jährige Fahrer des Citroen wurde dabei im Wrack des völlig zusammengeschobenen Autos eingeklemmt und schwerstverletzt. Er konnte erst nach dem Einsatz von schwerem Gerät nach etwa 30 Minuten befreit werden und wurde im Anschluss mit dem Rettungshubschrauber in das Klinikum Nordhausen geflogen. In dem entgegenkommenden Tiguan befand sich eine junge Familie, Eltern, die mit ihren zwei kleinen Kindern auf dem Weg in den Urlaub nach Bad Lauterberg waren. Auch hier wurden alle Insassen schwerstverletzt. Der Vater und die zwei Kinder wurden ins Klinikum Göttingen, die Mutter in das Herzberger Krankenhaus gebracht.

Vor Ort war ein Großaufgebot von Rettungskräften. Die K 32 musste während der Rettungsmaßnahmen für nahezu vier Stunden gesperrt werden. Aufgrund der Schwere des Unfalls und der bislang nicht genau geklärten Ursache wurde der Citroen beschlagnahmt und dem Fahrer eine Blutprobe entnommen. FOTOS: DAH



Gaffer mit kleinen Kindern

Unverständnis äußerte ein Sprecher der Polizei bezüglich der Gaffer. Diese hätten zum Teil mit ihren kleinen Kindern versucht, möglichst nahe an die Unfallstelle heranzukommen.



13.05.2010 | 20:08 Uhr

POL-NOM: Verkehrsunfall mit vermutlich fünf Schwerverletzten

Bad Lauterberg (ots) - 37431 Bad Lauterberg-Osterhagen, K 32 (kal) 13.05.2010, 13.55 Uhr

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Himmelfahrtstag nahe der Ortschaft Osterhagen. Ein Pkw, der von Bad Lauterberg in Richtung Osterhagen fuhr, geriet kurz vor dem Ortseingang aus bislang nicht geklärter Ursache nach links in den Gegenverkehr und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Der Unfallverursacher saß allein im Pkw. Er wurde eingeklemmt, schwerstverletzt und konnte erst durch den Einsatz von schwerem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden. In dem entgegenkommenden Pkw befand sich eine junge Familie, die Eltern mit ihren zwei kleinen Kindern, auf dem Weg in den Urlaub nach Bad Lauterberg. Auch hier wurden alle Insassen schwerstverletzt. Vor Ort war ein Großaufgebot von Rettungskräften, die Verletzten wurden mit Hubschraubern und Rettungswagen in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die K 32 mußte während der Rettungsmaßnahmen über einen längeren Zeitraum voll gesperrt werden. Aufgrund der Schwere des Unfalls und der bislang nicht genau geklärten Unfallursache wurde der Pkw des Unfallverursachers beschlagnahmt und dem Fahrzeugführer eine Blutprobe entnommen. Ein besonderer Dank geht an die Ersthelfer, die sich bis zum Eintreffen der ersten Rettungskräfte vorbildlich um die Vielzahl der Verletzten gekümmert haben. Kritik äußert die Polizei bezüglich der Gaffer, die zum Teil mit ihren kleinen Kindern möglichst nahe an die Unfallstelle herankommen wollten.

Rückfragen bitte an:

Polizei Northeim/Osterode
Polizeikommissariat Bad Lauterberg
Leitung

Telefon: 05524/963 0

Fax: 05524/963 150

E-Mail: pressestelle@pi-nom.polizei.niedersachsen.de